

1 473 271 304

## **Thema**

**Kaufmännische Berufserziehung im Antagonismus  
zwischen Berufs- und Allgemeinbildung  
Zur Entwicklung und Bedeutung  
der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle zu Gotha (1817–1902)**

## **Dissertation**

zur Erlangung des akademischen Grades

doctor rerum politicarum

(Dr. rer. pol.)

vorgelegt dem

Rat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

der Friedrich-Schiller-Universität Jena

am 29.01.2014

von: Dipl.-Hdl. Mathias Götzl

geboren am: 07.11.1979 in: Gera

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	VI
Darstellungsverzeichnis	VII
Vorwort	X
<b>1 Einleitung und Problemstellung</b>	<b>1</b>
<b>2 Zum Forschungsstand und zur originären Forschungsfrage</b>	<b>7</b>
<b>3 Zur Kritik der tradierten wirtschaftspädagogischen Schulgeschichtsschreibung und zur (wissenschafts-)theoretischen Fundierung</b>	<b>14</b>
<b>4 Grundlagen der Erkenntnisgewinnung – Zur Ausdifferenzierung und Systematisierung des Analysezugangs und der originären Forschungsfrage</b>	<b>24</b>
4.1 Zur erkenntnisleitenden Strukturierung des konsultierten Instrumentariums der Organisationssoziologie und zu den abstrahierten Forschungsfragen	24
4.2 Zum „Modell der Ressourcenzusammenlegung“ als <b>Explikationsinstrument</b> der Entstehung und Existenz der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle	28
4.3 Zum „Modell der Basiselemente“ als <b>Deskriptionsinstrument</b> der organisationalen Attribute der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle	40
4.4 Zum organisationalen Wandel – Funktionsorientierte Rationalität vs. gesellschaftliche Legitimität als <b>Explikationsinstrument</b> der strukturellen und prozessualen Entwicklung der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle	51
<b>5 Zur Entwicklung der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle (1817–1902)</b>	<b>59</b>
5.1 Die <b>Konstituierung</b> der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle – Motivation und Ausgestaltung der ersten berufsbegleitenden Schule mit kaufmännischer Ausrichtung (1817–1848)	59
5.1.1 Zur <b>Deskription</b> der politischen, kulturellen, gesellschaftlichen, sozioökonomischen und pädagogischen Kontextualisierung – Die Charakterisierung der Organisationsumwelt in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	59
5.1.1.1 Zur globalen Umwelt – Vom „Antritt des neuen Jahrhunderts“ bis zur „Deutschen Doppelrevolution“	59
5.1.1.2 Zur Domäne – Von der traditionell standesgebundenen kaufmännischen Berufserziehung des 18. Jahrhunderts zu berufsbegleitenden schulischen Ansätzen vor dem Hintergrund der Qualifikationsanforderungen und der sukzessive zunehmenden Differenzierung der Kaufmannstätigkeit	62
5.1.1.3 Zur Aufgabenwelt – Von der kulturellen Blüte des späten 18. Jahrhunderts zur vorindustriellen Entwicklung der Residenzstadt Gotha im Hzm. Gotha	67
<i>Exkurs zum kaufmännischen Œuvre von Ernst Wilhelm ARNOLDI (1778–1841)</i>	76
5.1.2 Zur <b>Deskription</b> der Entwicklung der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle (1817–1848)	80
5.1.2.1 Die strategische Ausrichtung – Zur Innungshalle als intentionales und organisationales Fundament der Handelsschule	80
<i>Exkurs zum Werdegang von Friedrich Gottlieb BECKER (1792–1865)</i>	94
5.1.2.2 Die Schulkonzeption – Zum organisationalen Aufbau der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle	96

5.1.2.3 Die didaktische Konzeption – Zur Konkretisierung der pädagogischen Ausrichtung und zur curricularen Ausgestaltung der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle _____	100
5.1.2.4 Das Leitungs- und Lehrpersonal – Zu den Agenten der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle ____	128
5.1.2.5 Die Schülerschaft und die Prinzipale – Zu den Klienten und Mitgliedern der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle _____	133
5.1.2.6 Die Finanzierung – Zur Aufbringung und Verwendung der Innungsbeiträge und des Schulgeldes _____	145
5.1.3 Zur <b>Explication</b> der Genese der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle nach dem „Modell der Ressourcenzusammenlegung“ (1817–1848) _____	150
5.1.4 Konspekt zur <i>Konstituierung</i> der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle (1817–1848) _____	159
5.2 Die <b>Modifikation</b> der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle – Der Weg zur „fachschulischen“ Berufserziehung und die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Militärdienst (1848/49–1882) _____	169
5.2.1 Zur <b>Deskription</b> der politischen, kulturellen, gesellschaftlichen, sozioökonomischen und pädagogischen Kontextualisierung – Die Charakterisierung der Organisationsumwelt (1848/49–1882) _____	169
5.2.1.1 Zur globalen Umwelt – Von der „Deutschen Doppelrevolution“ bis zum Aufzug der „Zweiten Industriellen Revolution“ _____	169
5.2.1.2 Zur Domäne – Von den ersten Ansätzen berufsbegleitender kaufmännischer Berufserziehung zur fortschreitenden Differenzierung der Kaufmannstätigkeit und zum anhebenden Ausbau eines kaufmännischen „Schulwesens“ _____	175
5.2.1.3 Zur Aufgabenumwelt – Von der Liberalisierung infolge der Märzforderungen bis zum Aufzug industriegesellschaftlicher Strukturen in der Residenzstadt Gotha im Hzm. Gotha _____	185
5.2.2 Zur <b>Deskription</b> der Entwicklung der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle (1848/49–1882) _____	191
5.2.2.1 Die strategische Ausrichtung – Zur organisationalen Emanzipation der Handelsschule von der Innungshalle und zur intentionalen Modifikation _____	191
5.2.2.2 Die Schulkonzeption – Zur Modifikation des organisationalen Aufbaus der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle _____	193
5.2.2.3 Die didaktische Konzeption – Zur Konkretisierung der modifizierten pädagogischen Ausrichtung und zur veränderten curricularen Ausgestaltung der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle ____	196
5.2.2.4 Das Leitungs- und Lehrpersonal – Zu den Agenten der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle ____	225
5.2.2.5 Die Schülerschaft und die Prinzipale – Zu den Klienten und Mitgliedern der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle _____	234
5.2.2.6 Die Finanzierung – Zur Aufbringung und Verwendung der Innungsbeiträge und des Schulgeldes _____	240
5.2.3 Zur <b>Explication</b> der Existenz der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle nach dem „Modell der Ressourcenzusammenlegung“ (1848/49–1882) _____	241
5.2.4 Zur <b>Explication</b> des organisationalen Wandels bzw. zur fachschulischen <i>Modifikation</i> der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle – Funktionsorientierte Rationalität vs. gesellschaftliche Legitimität (1848/49–1882) _____	244
5.2.5 Konspekt zur <i>Modifikation</i> der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle (1848/49–1882) _____	251
5.3 Die <b>Degradierung</b> der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle – Kampf um „das Einjährige“, Etablierung der Höheren Handelsschule und Herabsetzung zum Appendix der Realschule (1882–1902) _____	262

5.3.1	Zur <b>Deskription</b> der politischen, kulturellen, gesellschaftlichen, sozioökonomischen und pädagogischen Kontextualisierung – Die Charakterisierung der Organisationsumwelt (1882–1902)	262
5.3.1.1	Zur globalen Umwelt – Vom Aufzug der „Zweiten industriellen Revolution“ bis zum Übergang vom Agrar- zum Industriestaat	262
5.3.1.2	Zur Domäne – Vom Aufkommen des Manager-Unternehmers und des Angestellten als Massenphänomen und der damit verbundenen zunehmenden Differenzierung der Kaufmannstätigkeit und Qualifikationsanforderungen zur zunehmenden Aufgliederung und Hierarchisierung der Qualifizierungswege	266
5.3.1.3	Zur Aufgabenumwelt – Von der konservativen Wende bis zur Jahrhundertwende in der Stadt Gotha im Hzm. Gotha	276
5.3.2	Zur <b>Deskription</b> der Entwicklung der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle (1882–1902)	278
5.3.2.1	Die strategische Ausrichtung – Zur Etablierung und Auflösung der militärberechtigten Höheren Handelsschule, zum Verfall der Innungshalle und zur organisationalen Abspaltung der Handelsschule von der Innungshalle	278
5.3.2.2	Die Schulkonzeption – Zum organisationalen Aufbau der Handelslehranstalt der kaufmännischen Innungshalle	285
5.3.2.3	Die didaktische Konzeption – Zur Konkretisierung der pädagogischen Ausrichtung und zur curricularen Ausrichtung der Höheren Handelsschule und der Lehrlingsabteilung	285
5.3.2.4	Das Leitungs- und Lehrpersonal – Zu den Agenten der Handelslehranstalt der kaufmännischen Innungshalle	299
5.3.2.5	Die Schülerschaft und die Prinzipale – Zu den Klienten und Mitgliedern der Handelslehranstalt der kaufmännischen Innungshalle	304
5.3.2.6	Die Finanzierung – Zur Aufbringung und Verwendung der Innungsbeiträge und des Schulgeldes	308
5.3.3	Zur <b>Explikation</b> des organisationalen Wandels bzw. zur <i>Degradierung</i> der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle und zur Etablierung der Höheren Handelsschule – Funktionsorientierte Rationalität vs. gesellschaftliche Legitimität (1882–1902)	312
5.3.4	Zur <b>Explikation</b> des Niedergangs und der Auflösung der kaufmännischen Innungshalle nach dem „Modell der Ressourcenzusammenlegung“ (1882–1902)	314
5.3.5	Konspekt zur <i>Degradierung</i> der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle (1882–1902)	316
6	<b>Assimilation oder Akkommodation?</b> – Konspekt zur Entwicklung und Bedeutung der Handelsschule der kaufmännischen Innungshalle zu Gotha	332
7	<b>Bilanz und Perspektive</b>	330
	<b>Literaturverzeichnis</b>	XI
	<b>Archivalienverzeichnis</b>	XXXV
	<b>Anhangsverzeichnis</b>	XLIII
	<b>Anhang</b>	XLIV